



Pfarrbrief

Advent Weihnacht 2023

**St. Martin
Untermenzing**



Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Staatliche Zeit	4
Was ich noch zu sagen hätte	6
Junge Kirche	8
Rorate-Gottesdienste im Advent	9
Adventszyklus	10
Weihnachten 2023	11
Gottesdienste Pfarrei St. Martin-Untermenzing	11
Gottesdienste Pfarrei Maria Himmelfahrt, Allach	13
Teeniegottesdienste	15
Waldweihnacht	16
Verleihung Oberbayerischer Denkmalpreis 2023 an St. Martin – Untermenzing	17
Firmvorbereitung 2023-2024	18
Adventbasar 2023 in St. Martin Untermenzing	20
Ökumenischer Gottesdienst	21
Sternsinger Anmeldung	22
Fastenbesinnung Elija	23
Mach mit beim Weltgebetstag	24
Erwählung des Matthäus	26
Osterreise 2024	28
Rückblick Berggottesdienst	29
Das Sakrament der Taufe empfangen	30
Das Sakrament der Ehe spendeten sich	30

In die Ewigkeit abberufen wurden	31
Der Ökumenische Arbeitskreis Asyl löst sich auf	32
Minis in Untermenzing	35
Kinderfasching	36
Aus dem Kindergarten St. Martin	37
Gräbersegnung	39
Seniorenkreis und Kfd	40
Kfd Frauengemeinschaft	41
Terminvorschau 2023 / 2024	43

Impressum

Herausgeber:

© 2023 Pfarrei St. Martin Untermenzing, München

Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München

Tel.: 089 / 81 89 739-0, Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@ebmuc.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Martin Joseph, Pfarrer

Redaktion: M. Agerer, W. Attenberger, H. Bräutigam, E. Rötzer

Titelbild: Anbetung der Könige aus der Kirche Santa Croce in Florenz
(Foto W. Attenberger)

Staade Zeit



Damit wird es wohl dieses Jahr wieder nichts werden. Früher wurden vor allem der adventliche Kaufrausch und die Konsumhektik vor Weihnachten beklagt, heute halten uns immer neue Kriegs-, Katastrophen- und Gräuelnachrichten in Atem. Die Welt scheint außer Rand und Band – wahrlich kein guter Hintergrund für adventliche Idylle.

Aber idyllisch war der Advent eigentlich gar nicht gedacht. In den liturgischen Texten der Adventszeit geht es oft um die Endlichkeit dieser Welt. Und in der Weihnachtsgeschichte selbst, da geht es um Flucht und Steuern, um fehlende Unterkünfte, ungeplante Schwangerschaften und hartherzige Wohnungsinhaber – recht aktuell also.

Wenn wir die Weihnachtsgeschichte bei Lukas lesen, haben wir heute meist schöne Krippenspiele und Weihnachtskarten im Hinterkopf. An sich ist die Weihnachtsgeschichte aber nicht schön, sondern skandalös: Gott will uns Menschen so nahe kommen, dass er selbst einer von uns wird – und findet bei den Menschen keinen Platz. Gott ist in dieser Welt so unwillkommen, dass er mit einem Stall und einer Krippe vorliebnehmen muss. Aber trotzdem ist er da und lässt sich finden von denen, die sich auf den Weg machen. Die Großen und Mächtigen merken nichts von seiner Gegenwart, aber die Hirten finden eine große Freude.

Lukas konzipiert seine Weihnachtsgeschichte wie die Ouvertüre einer Oper. Die wichtigsten Themen seines Evangeliums klingen schon ein-

mal an und sollen uns weiter im Ohr klingen: Gott ist bei uns, auch wenn diese Welt so gar nicht danach aussieht. Er will sich finden lassen von denen, die ihn suchen. Das Licht von Weihnachten leuchtet auch wenn diese Welt dunkel ist.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Advents- und Weihnachtszeit und die Erfahrung, dass die Weihnachtsfreude auch in dunklen Zeiten aufblitzen kann.

Ihr Pfarrer Martin Josph



Bild: Christiane Raabe, in: Pfarrbriefservice.de

Was ich noch zu sagen hätte

Liebe Gemeinde, zum 31. Dezember verlasse ich nach etwas mehr als drei Jahren die Pfarreiengemeinschaft, und wechsle ins Ordinariat mit einem lachendenden und einem weinenden Auge. Natürlich freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, aber zugleich bin ich traurig darüber, nun wegzugehen.

Die Minis und die Jugend werde ich sehr vermissen. Die Zusammenarbeit mit ihnen hat mir durchweg große Freude bereitet. So haben die Firmgruppenleiter*innen und ich jährlich die Sakramentenvorbereitung durchgeführt, was jedes Mal neben der ganzen Arbeit auch ein riesiger Spaß war. Aber nicht nur dabei waren wir ein super Team. So durfte ich auch immer wieder die Minis und Jugend dabei unterstützen, wenn sie eine Menge toller Dinge für unsere Kids und Teens auf die Beine gestellt haben, seien es Fahrten (Zeltlager) oder (Tages-) Freizeiten (zu Ostern), Spirituelles (Besinnungswochenende) oder Spaßiges (Halloweenparty), um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die durchgängige Unterstützung und jederzeit großartige Hilfe mit Rat und Tat seitens Pfarrer Martin Joseph, des Pfarrbüros (Sekretariat und Buchhaltung), der Kirchenpfleger und Hausmeister. Meinem Kollegen Thomas Schmid danke ich für seine Ideen und Initiativen die Firmvorbereitung (Mentoring) und die Jugendarbeit (Teenie-Gottesdienste) betreffend sowie den Projektleitern und Mentor*innen, dass sie durch ihr Engagement die Firmvorbereitung absolut bereichert haben. Elizabeth hatte immer ein offenes Ohr und war rasend schnell, wenn es darum ging, neue Dinge auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Bei Beisetzungen, Taufen, Vespern und Hochzeiten sowie bei Wortgot-

tesdiensten im Sommer oder zu Weihnachten habe ich immer wieder gerne und konstruktiv mit Simon und Dorle sowie Barbara, Udo und Werner zusammengearbeitet. So war es möglich, gemeinsam viele musikalisch und auch sonst äußerst ansprechende Feiern zu gestalten, wo Trauernde Trost gefunden und Brautleute sich wirklich gefreut haben. Das war sehr schön zu sehen.

Immer gleich zu Beginn des Jahres waren die Sternsinger aus St. Martin unterwegs, indem sie singend und segnend durch die Straßen von Untermenzing zogen und dabei für Not leidende Kinder in der Welt sammelten. Zusammen mit einem kleinen, sehr netten Team haben wir diese Aktion perfekt organisiert, die königlichen Gewänder bereitet und die Majestäten eingekleidet und versorgt. Gestartet sind wir jeweils mit einem Familiengottesdienst auf der Wiese hinter dem Pfarrheim, bei dessen Gestaltung sich Katrin stets dankenswerterweise sehr engagiert hat. Schließlich möchte ich mich bei der ganzen Gemeinde bedanken für den Zuspruch, aber auch für die – zum Glück stets freundliche – Kritik: „Herr Diakon, bitte sprechen Sie etwas lauter. Man versteht Sie sonst kaum.“ Ich hoffe, den ein oder anderen Hinweis beherzigt und mit mancher Predigt zur Stärkung des Glaubens und zum Nachdenken angeregt zu haben.

So, nun hoffe ich, niemanden vergessen zu haben. Allen für alles sage ich ein herzliches „Vergelt´s Gott“. Zugleich wünsche ich der Pfarreiengemeinschaft für die Zukunft weiterhin Gottes reichen Segen.

Ihr Diakon

Norbert Uhlenbruck

Junge Kirche

Kinder- und Familiengottesdienste in St. Martin

Dezember 2023/Januar/Februar 2024



Datum	Zeit	
03.12.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst
1. Advent		Kirche St. Martin
10.12.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
2. Advent		auf der Wiese hinter dem Pfarrheim (bei schlechtem Wetter im Pfarrheim)
24.12.	16.30 Uhr	Kindergottesdienst
Heiliger Abend		Wiese hinter dem Pfarrhaus (Pfarrer-Grimm-Str. 2)
06.01.2024	11.00 Uhr	Familiengottesdienst an Dreikönig mit Aussendung der Sternsinger
		Kirche St. Martin
25.02.2024	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
		auf der Wiese hinter dem Pfarrheim

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Homepage.

Rorate-Gottesdienste im Advent

Die Adventszeit mit den Rorate-Gottesdiensten ist eine besondere Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu Christi. Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr wieder besonders gestaltete Gottesdienste an den Mittwoch-Abenden der Adventzeit anbieten.

Mittwoch, 06.12.2023, 18.00 Uhr:

Am Gedenktag des Hl. Nikolaus werden wir ihn, den zweiten Kirchenpatron unserer Pfarrkirche, in den Mittelpunkt des Gottesdienstes stellen.

Mittwoch, 13.12.2023, 18.00 Uhr:

Das Leben und Wirken der Hl. Helena werden wir in diesem Rorate-Gottesdienst betrachten.

Mittwoch, 20.12.2023, 18.00 Uhr:

Dieser Rorate-Gottesdienst wird von der Kfd gestaltet.

Wir laden Sie herzlich ein, die Rorate-Gottesdienste mit uns zu feiern und sich so auf Weihnachten vorzubereiten.

Werner Attenberger



Adventszuckerl

Adventszuckerl – für Jung und Alt,
Einfach kommen, wenn es passt, den Advent bewusst erleben und die
Dunkelheit erhellen. Es gibt jeden Tag eine andere Geschichte. Wir
freuen uns auf dich!



Jeweils um 16.30 Uhr
Montag (04., 11. und 18.12.)
in St. Martin – Untermenzing
Dienstag (05., 12. und 19.12.)
in Maria Trost
Mittwoch (06., 13. und 20.12.)
in St. Raphael

1 Lied
1 Geschichte
1 Gebet
1 kleines Zuckerl

Natalie Nussbaumer

Weihnachten 2023

Gottesdienste Pfarrei St. Martin-Untermenzing

Zeit	Was	Ort
24. Dezember	Heiliger Abend	
	Sammlung für ADVENIAT	
16.30 Uhr	Kindergottesdienst für Kindergarten- und Grundschulkinder (Pfarrer-Grimm-Str. 2)	Wiese hinter dem Pfarrhaus
16.30 Uhr	Jugendgottesdienst	Pfarrheimwiese
18.00 Uhr	Christmette	Pfarrkirche St. Martin
23.00 Uhr	Christmette, anschließend Glühweinviertelstündchen	Pfarrkirche St. Martin
25. Dezember	1. Weihnachtstag	
	Sammlung für ADVENIAT	
11.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Martin
17.00 Uhr	Weihnachtsvesper	in St. Martin
26. Dezember	2. Weihnachtstag	
11.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Martin
16.30 Uhr	Waldweihnacht	Tipi-Gelände am Lußsee
31. Dezember	Silvester	
17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst (keine Messen am Vormittag)	in St. Martin
01. Januar	Neujahr	
11.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Martin

Zeit	Was	Ort
06. Januar	Erscheinung des Herrn	
11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger	in St. Martin

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten

nach telefonischer Absprache mit Pfarrer Martin Joseph:

Tel. 089/81 88 80 17-24

Bußgottesdienste

Datum	Zeit	Ort
Freitag, 15.12.23	18.00 Uhr	in St. Martin
Dienstag, 19.12.23	19.30 Uhr	in Maria Himmelfahrt

Gottesdienste Pfarrei Maria Himmelfahrt, Allach

Zeit	Was	Ort
24. Dezember	Heiliger Abend	
	Sammlung für ADVENIAT	
15.00 Uhr	Krippenfeier für kleine Kinder	im Pfarrheim
16.30 Uhr	Krippenfeier für Familien und Kinder	in Maria Himmelfahrt
18.00 Uhr	alpenländische Christmette	in St. Peter und Paul
23.00 Uhr	Christmette als Wortgottesdienst mit Harfe und Chorgemeinschaft: Das Friedenslicht wird nach den Krippenfeiern und Christmetten ausgeteilt. Bitte eine Laterne mitbringen.	in Maria Himmelfahrt
25. Dezember	1. Weihnachtstag	
	Sammlung für ADVENIAT	
10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Duos für Querflöten	in Maria Himmelfahrt
26. Dezember	2. Weihnachtstag	
08.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Peter und Paul
10.00 Uhr	Festgottesdienst Orchestermesse K. Kempfer: Pastoralmesse in G	in Maria Himmelfahrt
31. Dezember	Silvester	
18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst (keine Messen am Vormittag)	in Maria Himmelfahrt

Zeit	Was	Ort
01. Januar	Neujahr	
10.00 Uhr	Eucharistiefeier	in Maria Himmelfahrt
06. Januar	Erscheinung des Herrn	
08.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Peter und Paul
10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger	in Maria Himmelfahrt



Unsere Weihnachtskollekte. Bild: Adveniat



TERMINE 2023/24:

26. November 2023

19.00 bis 20.30 Uhr

im Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Allach

3. März 2024

19.00 bis 20.30 Uhr

im Pfarrheim St. Martin, Untermenzing

5. Mai 2024

19.00 bis 20.30 Uhr


im Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Allach

16. Juni 2024

19.00 bis 20.30 Uhr

im Pfarrheim St. Martin, Untermenzing

Der alternative Weihnachts-Spaziergang!

Jubiläum!  1223 - 2023: Seit 800 Jahren gibt es Weihnachtskrippen!

Wald- Weihnacht



An einer echten Krippe in freier Natur feiern wir wie damals der Hl. Franziskus eine Weihnachts-Andacht und singen Lieder zur Heiligen Nacht.

Für alle Menschen und Kinder mit Sinn und Augen für Romantik und weihnachtlichen Segen! Geistliche Leitung Pfarrer Martin Joseph

2. Weihnachtsfeiertag, Dienstag

26. Dezember 2023



Am besten: etwa 16 Uhr beim Brückerlwirt, Goteboldstraße losgehen - (gut zu parken bei den Badeparkplätzen!)



Beginn der Andacht an der Krippe: 16.30 Uhr

Sie gehen am Langwieder Bach entlang ca. 10 min zu Fuß zur Krippe auf dem Tipi-Gelände. Windlichter sind am Eingang zum Gelände zu erwerben!

Dauer der Andacht ca. 40 Minuten. Bitte warm anziehen.



Evtl. Becher mitbringen, da für Alle etwas Alkoholfreies zum Trinken vorbereitet ist. Infos: Tel. 812 83 29



Spenden für die Unkosten erbeten. Herzlichen Dank!



Verleihung Oberbayerischer Denkmalpreis 2023 an St. Martin – Untermenzing

Am 14. Juli 2023 würdigte der Bezirk Oberbayern mit einer Anerkennung die Innensanierung unserer katholischen Pfarrkirche St. Martin in Untermenzing.

In der Begründung wurde dazu ausgeführt:

„Das denkmalgeschützte Kirchengebäude ist weitgehend dem späten 15. Jahrhundert zuzurechnen. Mit seinem charakteristischen Saalbau, dem steilen Satteldach und den Außenmauern mit abgetreppten Strebepfeilern wirkt es gotisch, auch wenn die untersten vier Stockwerke des wuchtigen Turms erkennbar romanischen Ursprungs sind.

Das Bauwerk gilt als eine der besten spätgotischen Anlagen im Münchener Umfeld. Gotisch sind auch die bunten Bleiglasfenster mit Heiligendarstellungen sowie einer Stifterwidmung an den Bauherrn Herzog Sigismund. Ebenso verdienen die drei frühbarocken Altäre der Kirche Beachtung. Sie stammen von dem bekannten Weilheimer Künstler Hans Degler.

2020 kam im Zuge der Innenrenovierung ein weiterer Schatz ans Licht. Bei der Reinigung der Bilder der Seitenaltäre wurden die Signaturen „G. Asam“, beim rechten Seitenaltar auch die Jahreszahl „1700“, entdeckt. Für die fachkundigen Restauratoren war damit schnell klar, dass der



Foto: Bezirk Oberbayern /
Wolfgang Englmaier

bis dahin unbekannte Künstler Hans Georg Asam dahintersteckt – Vater und Lehrmeister der berühmten Asambrüder Cosmas Damian und Egid Quirin, die zu den wichtigsten Vertretern des Spätbarocks gehören: eine kunsthistorische Sensation.“

Die Preisverleihung erfolgte durch Bezirkstagspräsident Josef Mederer an die Kirchenpflegerin Anne Attenberger.

Werner Attenberger

Firmvorbereitung 2023-2024

Am 15. Oktober haben sich beim Firmauftakt 55 Jugendliche in sieben Gruppen auf den Weg zur Firmung 2024 gemacht. Sie werden von 34 jugendlichen Firm-Gruppen-Leiter*innen begleitet.

Der Start war schon einmal sehr intensiv und abwechslungsreich. Es fanden zwei spirituelle Einheiten in der Großgruppe und inhaltliche Arbeit zum Thema „Mein Name“ und „von Gott gerufen sein“ in den Kleingruppen statt. Aufgelockert wurde das Ganze immer wieder durch Spiele, um den Zusammenhalt zu fördern und Spaß zu haben. Den feierlichen Abschluss bildete eine gemeinsame Eucharistiefeier mit Pfarrer Martin Joseph und einem Musik-Ensemble, geleitet von unserem Kirchenmusiker Simon Zeitler. Die Firmvorbereitung sieht weiterhin unter anderem vor:

Inhaltliche Einheiten

Es sind drei Firm-Sonntag-Nachmittage zu unterschiedlichen Themen vorgesehen: - Glaube und Naturwissenschaft - Persönlicher Glaube: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern - Der gelebte Glaube in

Pfarrjugend, Gemeinde, Gesellschaft und/oder der Gemeinschaft der Gläubigen, der Kirche

Anfang Februar 2024 im Haus der Jugend in Passau beschäftigen wir uns vor allem - mit ethischen Fragen, - dem Glaubensbekenntnis und - den Gaben des Heiligen Geistes.

Bei allen Treffen geht es um den Glauben und zugleich aber stets auch darum, lebendige Gemeinschaft zu erfahren, und zwar auf spirituelle, spielerische und sportliche Art und Weise.

Gottesdienste / spirituelle Angebote

Vorgesehen ist ein Besuch von neun Gottesdiensten bzw. spirituellen Angeboten. Die Firmlinge können dabei aus einem breiten Spektrum an Angeboten auswählen: Eucharistiefeiern, Wortgottesdiensten, Andachten, Teenie-Godis, dem Abendlob u.a.m.

Zwei Firm-Projekte

Die Projekte sind an sozialen Diensten, religiösen und sozialen Themen sowie dem Geschehen in unserer Pfarreiengemeinschaft und im Stadtteil orientiert. Sie bieten die Gelegenheit, Einblicke in unbekannte Bereiche zu gewinnen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Mentoring

Auf freiwilliger Basis bieten wir den Jugendlichen schließlich noch die Möglichkeit an, mit einer erfahrenen Persönlichkeit über Gott und die

Welt, über ihre individuellen Glaubens- und Lebensfragen einmal in Ruhe zu sprechen.

Die Firmgruppenleiter*innen und ich freuen uns auf eine äußerst interessante und schöne Zeit mit den Firmlingen. Möge der Heilige Geist mit uns sein.

Norbert Uhlenbruck (Diakon)

Adventbasar 2023 in St. Martin Untermenzing

Bleib einmal stehn und haste nicht
und schau das kleine stille Licht.
Hab einmal Zeit für Dich allein
zum reinen unbekümmert sein.
Lass Deine Sinne einmal ruhn
und hab den Mut zum gar nichts tun.
Lass diese wilde Welt sich drehn
und hab das Herz, sie nicht zu sehn.
Sei wieder Mensch und wieder Kind
und spür, wie Kinder glücklich sind.
Dann bist von aller Hast getrennt,
Du auf dem Weg hin zum Advent.

Wir laden Sie wieder herzlich ein, unseren Adventbasar zu besuchen und hier Ausschau nach Weihnachtsgeschenken zu halten. Viele fleißige Hände fertigten Duftbeutel, Engelchen, Sterne, Stofftaschen, Schürzen, Socken und vieles mehr. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Bastlerinnen und Bastler.

Besuchen Sie unseren Adventbasar, der am Samstag, 02.12.2023 um 13.45 Uhr mit adventlichem Gesang von den Kindern unseres Kindergartens eröffnet wird. Es wird auch Glühwein ausgetrenkt.

Am Sonntag, 03.12.2023, ist der Basar von 12.00 – 14.00 Uhr geöffnet.

Unter dem Titel „Schokoladenträume werden wahr“ fertigt ein Konditormeister aus unserer Pfarrgemeinde Pralinen, Trüffel u.v.m. Besuchen Sie diese Attraktion während der Öffnungszeiten des Adventbasars.

Darüber hinaus haben wir noch in unserem Sortiment: selbstgebackene Marmelade, selbstgebackene Plätzchen, Kletzenbrot und Stollen, sowie Liköre aus eigener Produktion. Auch selbstgebundene Advent- und Türkränze, Advent- und Grabgestecke werden angeboten. Der Erlös wird für die Renovierung der Pfarrkirche verwendet, bitte besuchen Sie den Adventbasar. Sicher werden auch Sie etwas Passendes für den Advent oder für Weihnachten finden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bastelteam

Ökumenischer Gottesdienst

Weltweit beten im Januar Christen für die Einheit der getrennten Kirchen. Anlässlich dieser Gebetswoche für die Einheit der Christen laden die drei Gemeinden St. Martin, Maria Himmelfahrt und Epiphania ganz herzlich zum

ökumenischen Gottesdienst am Mittwoch, 24. Januar 2024 um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin Untermenzing.

Martin Joseph, Pfarrer



Pfarrgemeinde St. Martin - Untermenzing
Pfarrer-Grimm-Str. 2a – 80999 München – Tel. 0 89 / 8 18 97 39-0



DIE STERNSINGER KOMMEN

Liebe Gemeinde,
liebe Kinder und Jugendlichen!



Am **Samstag, den 6. Januar 2024** startet die diesjährige Sternsingeraktion mit einem **Familiengottesdienst um 11 Uhr** auf der **Wiese** hinterm **Pfarrheim**. Von **12:00 bis 18:00 Uhr** sind die **Sternsinger** unterwegs. Sie **bringen den Segen** „Christus segne dieses Haus“ **20*C+M+B+24** zu uns und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 steht unter dem Motto „**Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit**“ Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Sie möchten gerne von den Sternsängern besucht werden? Bitte füllen Sie den unteren Abschnitt „Besuchswunsch“ aus. Der obere Anmeldeabschnitt ist für alle Kinder und Jugendlichen da, die als Sternsinger mitmachen. Ein **1. Vorbereitungstreffen** findet am **Dienstag, den 12. Dezember 2023** von **16 bis 18 Uhr** im **Pfarrheim** in der Eversbuschstr. 11 statt.

Diakon **Norbert Uhlenbruck** und das **Sternsinger-Team**

Diesen bzw. den nächsten Abschnitt bis zum jeweils angegebenen Termin in den Pfarrbriefkasten (Kindergartenweg) einwerfen, beim Diakon abgeben oder zumailen (nuhlenbruck@ebmuc.de) bzw. zufaxen (0 89/8 18 97 39-22):



STERNSINGER*IN

Ich gehe als Sternsinger*in mit:

Bitte bis 12. Dezember abgeben.

Name _____ Straße und Hausnummer _____ Alter _____

E-Mail _____ Telefon _____

Ich wäre gerne in einer Gruppe mit (Namen): _____



www.sternsinger.de

Datum _____ Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten _____



BESUCHSWUNSCH

Wir/ich möchte/n am **6. Januar** von den Sternsängern besucht werden: Bitte bis 28. Dezember abgeben.

Name _____ Straße und Hausnummer _____

E-Mail _____ Telefon _____



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

Datum _____ Unterschrift _____



Sternsingen
– aber sicher!

Fastenbesinnung Elija

In der Fastenzeit 2024 wollen wir uns in St. Martin mit dem Propheten Elija befassen. Elija ist eine faszinierende Prophetengestalt des Alten Testaments. Ihm wird in allen großen monotheistischen Religionen, im Christentum, im Judentum und auch im Islam besondere Bedeutung zugemessen. Dazu laden wir Sie zu den Abendgottesdiensten an den Mittwochen der Fastenzeit am

- Mittwoch, 21. Februar,
18.00 Uhr,
- Mittwoch, 28. Februar,
18.00 Uhr,
- Mittwoch, 06. März,
18.00 Uhr,
- Mittwoch, 13. März,
18.00 Uhr und
- Mittwoch, 20. März,
18.00 Uhr



Foto: Dr. Judith Strobl

in unsere Pfarrkirche St. Martin recht herzlich ein.

Werner Attenberger

Mach mit beim Weltgebetstag

Jedes Jahr am 1. Freitag im März wird weltweit der Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert. Doch was ist das, der Weltgebetstag? Im Jahr 1927 wurde erstmals international ein Weltgebetstag von christlichen Frauen unterschiedlicher Konfessionen gefeiert, um auf die Situation von Frauen aufmerksam zu machen, und somit dieser ökumenische Welttag ins Leben gerufen. Christliche Frauen aus den unterschiedlichsten Ländern wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten gefeiert. Doch der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – „informed prayer, prayerful action“ – informiert er über Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Näheres zur Geschichte und Idee des Weltgebetstages finden Sie auf www.weltgebetstag.de

Hier in Allach-Untermenzing feiern die drei Gemeinden Maria Himmelfahrt, St. Martin/Untermenzing und Epiphantias jedes Jahr diesen Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Frauen aus den genannten Gemeinden und einem anschließenden landestypischen Essen mit Informationen über das Land und die Situation der Frauen in dem jeweiligen Land.

Und für dieses Organisationsteam suchen wir Verstärkung! Vielleicht haben Sie ja Lust, sich einmal im Jahr mit dem Glauben und Leben von Frauen in den unterschiedlichsten Ländern auseinander zu setzen, die Geschichte dieser Länder kennenzulernen. Wir treffen uns in der Regel 1-2 Mal im Januar und Februar, um die Hauptrichtung des Gottesdienstes und den Rahmen der Veranstaltung zu besprechen sowie die Kleingruppen festzulegen, die die einzelnen Gottesdienstteile ausarbeiten.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei Ilona Böhm (Tel. 8131321) oder Anne Attenebrger (Tel. 8126929) bzw. in den Pfarrbüros (Tel. 81888017-0 oder 8189739-0)! Wir freuen uns auf SIE!!

Das Organisationsteam



Erwählung des Matthäus

Das Evangelium des 10. Sonntags im Jahreskreis (Lesejahr A) berichtet von der Erwählung des Apostels Matthäus. Der Evangelist beschreibt dieses Ereignis mit zwei dürren Sätzen: „Als Jesus weiterging, sah er einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach.“



Foto: Michelangelo Merisi da Caravaggio - photo of art work made by Paul Hermans

Caravaggio, ein Meister der Lichtführung, hat diese Szene in einem beeindruckenden Bild festgehalten. Das Original befindet sich in der Kirche San Luigi dei Francesi in Rom.

Wir sehen einen düsteren Raum mit zwei Personengruppen. Links die Gruppe der Zöllner an einem Tisch. Sie sind gerade dabei Geld,

vielleicht ihre Tageseinnahmen, zu zählen. Von rechts tritt Jesus dazu, begleitet von Petrus. Die Figur des Jesus wird fast von Petrus verdeckt, man sieht nur seinen Kopf und die ausgestreckte Hand.

Bemerkenswert ist, dass Caravaggio das Geschehen in die Zeit der Entstehung des Bildes verlegt. Deutlich wird das an der Kleidung der Personen, insbesondere der Zöllner. Sie tragen die um das Jahr 1600 übliche Kleidung.

Schlaglichtartig fällt Licht von rechts oben, vermutlich durch ein Fenster, in den Raum, wodurch die Hell-Dunkel-Wirkung extrem gesteigert wird. Die Hauptfigur, Jesus, bleibt im Dunkeln, deutlich zu sehen ist jedoch seine ausgestreckte Hand, die auf Matthäus deutet. Die fast kraftlos wirkende Geste mit dem abgewinkelten Finger erinnert an Michelangelos Erschaffung des Adam in der Sixtinischen Kapelle.

Das Licht fällt auf Matthäus, der in der Mitte der Zöllner sitzt und mit der linken Hand auf sich deutet, als wolle er erstaunt fragen: „Meinst du mich?“ Mit Erstaunen und Neugier blicken auch die beiden rechten Zöllner auf Jesus und Petrus, während die beiden Zöllner links von Matthäus sich teilnahmslos verhalten und weiter mit Geld zählen beschäftigt sind.

Das Evangelium berichtet weiter: „Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen?“ Ein für die Pharisäer unerhörter Vorgang, aber Jesus macht hier genau das, was Papst Franziskus meint, wenn er sagt, die Kirche müsse an die Ränder der Gesellschaft gehen.

Werner Attenberger

Osterreise 2024

Nach einer eindrucksvollen und interessanten Osterreise 2023 bieten wir auch 2024 wieder eine Osterreise für die Pfarreiengemeinschaft Allach – Untermenzing an. Da Ostern im nächsten Jahr sehr früh liegt, führt uns die Osterreise vom 01.04. bis 05.04.2024 in den Tessin, das Piemont und die Lombardei. Stationen der Reise sind:

- Luganer und Comer See mit Bellinzona
- Schifffahrt auf dem Lago Maggiore zu den Borromäischen Inseln Isola Bella und Isola Pescatori
- Mailand

Die Busreise mit Führungen, Eintrittsgeldern und Übernachtungen mit Halbpension kostet: 680,00 € pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 125,00 €. Das 3*** Hotel Ristorante Pesce d'Oro liegt direkt an der Strandpromenade des Lago Maggiore in der Ortschaft Suna (Verbania).

Die genaue Reisebeschreibung mit Anmeldeformular ist im Pfarrbüro St. Martin – Untermenzing erhältlich.

Werner Attenberger

Rückblick Berggottesdienst

Am 30. September 2023 machten sich 25 Gläubige aus Maria Himmelfahrt und St. Martin auf, um beim Gedenkkreuz nahe dem Taubensteinhaus Gottesdienst zu feiern. Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie wir uns das gewünscht hatten. Die Berggipfel versteckten sich hinter einer tiefhängenden Wolkendecke und ein wärmender Anorak war wegen des Windes notwendig.

Nach dem Gottesdienst machten sich einige zu einer Wanderung zur Rotwand auf. Andere kehrten im Taubensteinhaus ein, um sich mit einer Suppe aufzuwärmen. Auch der Kaiserschmarrn kam insbesondere bei den jüngeren Gästen gut an.

Am Nachmittag lockerte sich die Wolkendecke etwas auf, so dass von einigen auch noch der Gipfel des Taubensteins - eine kleine Kletterei - bestiegen werden konnte.

Werner Attenberger



Foto: Werner Attenberger

Das Sakrament der Taufe empfangen

Teichmann Moritz	Wiesenthal Benedikt
Teichmann Annabell	Stagnitta Liah
Etzold Jakob	Schrey Isabelle
Faderl Carolin	Maratea Ava
Müller Florence	Maratea Stella
Gomez Colen Elias Felipe	Pointl Lukas
Knezevic Anna	Altmann Jonas
Griesmaier Lea	Lindner Henry
Lottmann Amelie	Zillner Leon
Forstner Felix	Meindl Luca
Glon Johannes	Sothmann Benedikt
Van den Boom Manuel	Matea Jacak
Koller Samuel	Zekic Rita
Seltmann Fiona	

Herzlichen Glückwunsch allen Eltern und Gottes Segen für alle Kinder!

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Kristina Klemmer & Manfred Hauer

Claudia & Christoph Gschwendtner-Roth

Marina Bergmeier & Martin Buchner

In die Ewigkeit abberufen wurden

Prof. Dr. Karl-Theodor Geringer	Otto Speck
Günter Rettinger	Brigitta Baumann
Gertraud Wals	Käthe Hartl
Hildegard Venus	Therese Zolk
Gottfried Trum	Karl Winkelmeier
Volker Stahl	Hildegard Klein
Elisabeth Drexel	Eduard Zeitler
Dr. Franz Fiedler	Bernward Waldmann
Hildegard Eisenhofer	Helga Matthes
Therese Jarosch	Rosa Eckstaller
Bernadine Brodbeck	Christa Weilbuchner
Otto Rost	Eveline Joba
Mathilde Schreglmann	Elisabeth Salzinger
Hildegard Messner	Marianne Kopp
Erwin Holler	Hedwig Dressler
Erika Herrler	Maria Ritz
Ingrid Zipprich	Helmut Schißler
Marianne Schmid	Hans Kolkenbrock
Gertraud Wals	Eva Ziegler
Anna Hermann	Klaus Lerch
Utta Wandler	Hannelore Neumann
Rosa Huf	Hildegard Pollinger
Anna Hopfner	Irmgard Hillreiner
Therese Nachtigall	Maria Höcherl
Erna Seifert	

Der Ökumenische Arbeitskreis Asyl löst sich auf

„Wahrgenommen haben wir, was wir längst wussten, so richtig erst, als vietnamesische Flüchtlinge regelmäßig in unseren Kirchen auftauchten: dass es eine Asylbewerberunterkunft in unserem Stadtteil gab, damals 1985. . . . Wir hörten ihre Leidensgeschichten, sahen die schlimmen Lebensbedingungen im Heim . . . und wussten, dass da eine Aufgabe auf uns zukommen wird.“

Diese Worte der damaligen Pfarrer unserer evangelischen und katholischen Gemeinden in Allach, Pfr. Schönhuber und Pfr. Kräenbring, anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Ökumenischen Arbeitskreises Asyl beschreiben den Anfang des Arbeitskreises. Das war 1986, als die sogenannten „boat people“ zu uns kamen. Seit damals gibt es die Gemeinschaftsunterkunft an der Hintermeierstraße und seit damals auch uns, den Ökumenischen AK Asyl, gegründet von meiner Vorgängerin, Frau Götte aus der ev. Gemeinde Epiphantias.

Unsere Pfarrer hatten recht: Auch heute gibt es diese Aufgabe, den Menschen, die inzwischen nicht mehr aus Vietnam, sondern aus vielen Ländern der Erde zu uns kommen, zu helfen hier Fuß zu fassen. Zu Beginn waren es 30-40 Ehrenamtliche, die mit Begeisterung und viel Engagement im Heim arbeiteten: Behördengänge, Hausaufgabenbetreuung, Deutschunterricht und -nachhilfe, Kleiderausgabe, Frauenfrühstück, Wohnungspaten zur Unterstützung bei der Wohnungssuche, Bewerbungstraining, Unterstützung bei der Suche von Jobs und, und, und. . . . Doch mit der Zeit wurden es immer weniger. Familie, Beruf oder auch Krankheit forderten ihren Tribut. Sie zu ersetzen wurde immer schwieriger. Asyl war lange Zeit kein Thema, zumindest nicht bis 2015, das Heim verschwand aus dem Bewusstsein vieler. Und so schrumpfte der Kreis im Laufe der vielen Jahre auf jetzt 6 Frauen und

1 Mann, die zumindest die Hausaufgabenbetreuung der Kinder und den Deutschunterricht aufrecht erhielten.

Nun wird das Heim an der Hintermeierstraße im Zuge der Neubebauung des Kirschgeländes aufgelöst bzw. abgerissen. Die seit einiger Zeit hier untergebrachten afghanischen Ortskräfte werden mit ihren Familien auf München und das Umland verteilt. Wo sie hinkommen wissen wir nicht bzw. nur dann, wenn private Kontakte bestehen.

Und somit löst sich auch der Ökumenische Arbeitskreis Asyl auf. Wir blicken auf 37 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Hintermeierstraße zurück. Ich denke, darauf können wir stolz sein! Viele schöne Momente haben wir erlebt, viele Menschen kennengelernt. Mitunter sind auch Freundschaften entstanden, die z.T. bis heute bestehen. Für mich - und sicher auch für alle, die mitgearbeitet haben - waren es interessante und schöne Jahre. Wir haben viel über Asylpolitik, Flucht, Integration (die nur sel-ten geglückt ist) erfahren, sind interessanten Menschen aus vielen Ländern begegnet, haben deren Schicksale kennengelernt. Wir haben aber auch eine gehörige Portion Frust, Ungerechtigkeit und Unverständnis erlebt. Beim Schreiben dieser Zeilen fallen mir so viele Erlebnisse aus diesen langen Jahren ein, doch das würde hier zu weit führen.

Und so bleibt mir nur noch, DANKE zu sagen! Danke an die Mitarbeiter von Caritas/Alveni vor Ort in der Hintermeierstraße und ihre Nachfolger von der AWO, die 2020 übernommen haben, für die gute Zusammenarbeit. Danke auch an all diejenigen, die unsere Arbeit finanziell und mit Sachspenden unterstützt haben! Der wichtigste Dank jedoch gilt euch, die ihr in diesen 37 Jahren mitgearbeitet und euch engagiert habt, manche von euch über lange Jahre! Ein von Herzen kommendes Vergeltsgott! Ohne eure Bereitschaft zu helfen, ohne eure Ideen und spontanen Einsätze wäre vieles nicht möglich gewesen! Es

hat viel Spaß und Freude gemacht, euch kennenlernen und mit euch zusammenarbeiten zu dürfen!

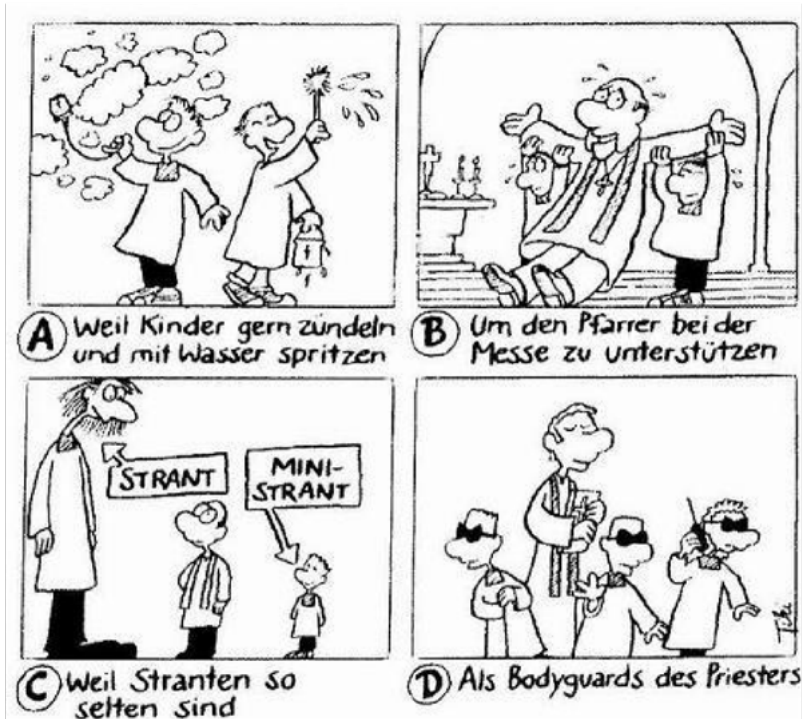
Zum Schluss möchte ich – aus gegebenem Anlass etwas abgeändert – noch einmal aus dem Grußwort der beiden Pfarrer zitieren: ...Freude erlebten und erleben die im AK Engagierten und - oft mehr - auch Frust. Doch er hat lange überlebt, trotz mancher Schwierigkeiten. Die Menschlichkeit erforderte es!

Anknüpfend an diese Aussage hoffe ich, dass sich nach dem Bau der neuen Unterkunft in Allach wieder engagierte Menschen finden und zusammentun, um die Bewohner dieser Unterkunft willkommen zu heißen und ihnen das Ankommen in einem neuen Leben zu erleichtern.

Ilona Böhm

Ökumenischer Arbeitskreis Asyl

Minis in Untermenzing



https://bistum-augsburg.de/Pfarreien/St.-Cosmas-und-Damian_Burgheim/Gruppen/Ministranten

Was machen wir außer dem Ministrieren noch so?

- Wir treffen uns jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr im Pfarrheim St. Martin zum Spielen und Spaß haben.
- Wir unternehmen viele verschiedene Ausflüge wie zum Beispiel unser jährliches Zeltlager oder die Filmnacht.



Einladung zum Kinderfasching

am 27. Januar 2024

15.00-17.00 Uhr

im

Pfarrheim St. Martin/Untermenzing

Eversbuschstr. 11, 80999 München



Einlass und Kartenverkauf ab 14.30 Uhr:

Kinder (ab 3 Jahre) 3 €; Erwachsene: 5 €

Aus dem Kindergarten St. Martin

Zu unserem St. Martinsfest übten die Vorschulkinder aus unserem Kindergarten ein Theaterstück ein und wir sangen viele bekannte Lieder zu St. Martin. In einem unserer Lieder, die wir zu St. Martin sangen, heißt es:



„Ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein.“

Das wollen wir mit den Kindern nicht nur singen, sondern auch mit ihnen zusammen erleben, denn nach unserem St. Martinsfest heißt es „Teilen wie St. Martin“.

Schon seit einigen Jahren beteiligen wir uns an der Aktion „Meins Wird Deins“, der „aktion hoffnung“ im Bistum Augsburg und des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ in Aachen. Inzwischen startet nun zum 21. Mal die Aktion

“Meins wird Deins - Jeder kann St. Martin sein”.

In einem Gesprächskreis sprechen wir mit den Kindern über die Aktion. Wir schauen uns am Globus genau an, für welches



Land wir dieses Jahr St. Martin sind und wie wir Martin für die Menschen dort sein können.



Danach ist jedes Kind und jede Erzieherin eingeladen, ein Kleidungsstück nach dem Vorbild des Heiligen Martin zu teilen und für die Aktion zu spenden. Und das geht bei uns so:

Jedes Kind sucht mit seinen Eltern ein gut erhaltenes Kleidungsstück aus seinem Schrank und bringt es in den Kindergarten mit. In einem gemeinsamen Morgenkreis wird dann zusammen ein großes Paket gepackt. Dieses wird dann an die „aktion hoffnung“ verschickt. Im Eine-Welt-Zentrum bekommt jedes verkauf-

bare Stück ein buntes Etikett mit dem Logo der Aktion „Meins wird Deins“ und wird dann in den VINTY'S Secondhand-Modeshops der „aktion hoffnung“ in Augsburg, Ettringen und Nürnberg verkauft. So wird aus unserer Kleiderspende eine Geldspende.

Die Erlöse kommen Projekten im Amazonasgebiet zugute, die den Schutz und die Bewahrung des Lebensraumes besonders im Fokus haben.

Vielleicht haben Sie auch Lust, ein bisschen wie St. Martin zu sein, und beteiligen sich an der Aktion. Genauere Informationen finden Sie unter www.aktion-hoffnung.de.

Von ganzem Herzen wünschen wir allen eine gesunde und besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Birgit Gebhard
und Kindergarten-Team

Gräbersegnung



Fotos: Robert Kiderle Fotoagentur

Seniorenkreis und Kfd

Unser Ausflug in den Herbst führte zur Frauenkirche nach Günzburg. Dieses Meisterwerk erbaute Dominikus Zimmermann in den Jahren 1736-1741. Die Kirche ist ein wahres Prachtstück des Rokoko. An diesem wundervollen Ort feierten wir mit unserem Pfarrer Martin Joseph die Hl. Messe.

Nach dem Gottesdienst bekamen wir eine Führung durch die Kirche und die Stadt Günzburg, die viele Sehenswürdigkeiten aufweist. Das Rathaus, das Residenzschloss mit Hofkirche, Brentano-Haus und der Markplatz, um hier nur einige zu nennen.

Am Nachmittag besichtigten wir das weltweit größte Besenmuseum, ein Museum zum Anfassen. Eine Besen-Reise um die ganze Welt, von China bis nach Afrika und Übersee: Hier kann man verschiedenartigste Kehrgeräte bestaunen.

Ein wunderbarer Tag ging dem Ende zu. Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Pfarrer Martin Joseph, der uns an diesem Tag begleitet hat.

Das „Untermenzinger Oktoberfest“ am 17.10.2023 war wie jedes Jahr eine sehr gelungene und sehr gut besuchte Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die zur frohen Stimmung beigetragen haben. Ebenso vielen Dank an die Helferinnen und Helfer.

Einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Ihnen

Ihre Anne Attenberger und Ihre Brigitta Winkler

Kfd Frauengemeinschaft

Wie schnell die Zeit doch vergeht! Unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Das 100-jährige Bestehen unserer Frauengemeinschaft in St. Martin-Untermenzing haben wir am 23. Juli 2023 mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Empfang im Pfarrheim gefeiert. Mit Schlagern von anno dazumal sorgten Dorle Penka und Werner Knödlseeder für die passende musikalische Umrahmung.



Auch auf Diözesanebene gab es ein Jubiläum der kfd: Vor 70 Jahren erfolgte der Zusammenschluss der Frauengemeinschaften (damals „Müttervereine“) der Diözese zum Diözesanverband München-Freising. Beim Festgottesdienst in der Münchner Frauenkirche am 07. Oktober 2023 betonte Kardinal Reinhard Marx, wie wichtig und wertvoll die Frauengemeinschaften und das ehrenamtliche Engagement der Frauen für die Pfarrgemeinden und die gesamte katholische Kirche sind.



Wollen wir hoffen, dass es uns auch in Zeiten, in denen sich viele Menschen von der Kirche abwenden, gelingt diese Gemeinschaft lebendig zu erhalten.

Wir haben uns daher sehr gefreut, dass wir dieses Jahr bei unserer Jahresversammlung am 27. Juni 2023 vier Frauen neu in unsere

kfd-Gemeinschaft aufnehmen durften. Für unsere Versammlung hatte Diakon Norbert Uhlenbruck einen interessanten Vortrag über Lilith, deren Namen in Jes 34,14 im Alten Testament genannt wird, vorbereitet. Diese war angeblich Adams erste Gefährtin, eine außerordentlich ungewöhnliche Frau, Adam gleichberechtigt und nicht willens, sich ihm unterzuordnen.



Am 05. Oktober trafen wir uns zur Erntedankfeier um den von Therese Glaser gestalteten Erntedanktisch. Unsere frühere Gemeindereferentin Natalie Nussbaumer besuchte uns mit einem Vortrag zu Erntedank. Im gemeinsamen Gespräch wurde uns klar, dass es gar nicht so einfach ist mit der Dankbarkeit, dass wir vieles als selbstverständlich hinnehmen, weil wir es z.B. gewohnt sind, dass heutzutage alles jederzeit im Supermarkt angeboten wird. Vielleicht können wir gerade im Advent unserer

Dankbarkeit wieder mehr Bewußtsein schenken.

Wir würden uns freuen, Sie bald wiederzusehen, und laden Sie herzlich ein zur Adventfeier am 07. Dezember 2023 um 14.00 Uhr im Pfarrheim und zum Rorateamt der kfd am 20. Dezember 2023.

Eine friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr kfd Team

Terminvorschau 2023 / 2024

Datum	Veranstaltung
Do 30. Nov.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Epiphanias
Sa 02. Dez. /	Adventbasar
So 03. Dez.	(Sa 13.45 -17.00 Uhr; So 12.00-14.00 Uhr) zugunsten der Kirchenrenovierung
Mi 06. Dez.	Rorategottesdienst zum Hl. Nikolaus (18.00 Uhr)
Do 07. Dez.	Adventfeier kfd und Senior*innen (14.00 Uhr) Die Frauengemeinschaft und der Seniorenkreis treffen sich zur gemeinsamen Feier.
Mi 13. Dez.	Rorategottesdienst zur Hl. Helena (18.00 Uhr)
Mi 20. Dez.	Rorategottesdienst gestaltet von der kfd (18.00 Uhr)
So 24. Dez.	Glühweinviertelstündchen nach der 23.00 Uhr-Mette
Mo 25. Dez.	Weihnachtsvesper (17.00 Uhr)
Sa 06. Jan.	Sternsingeraktion der Pfarrjugend Kaspar, Melchior und Balthasar besuchen Sie, wenn Sie es wünschen
Di 16. Jan.	Seniorenkreis und kfd (14.00 Uhr)
So 21. Jan.	Neujahrsempfang der Pfarreiengemeinschaft mit Treffpunktgottesdienst (11.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Di 24 Jan.	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen (19.00) in St. Martin Untermenzing
Do 25. Jan.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in St. Martin

Datum	Veranstaltung
So 27. Jan.	Kinderfasching (15.00 – 17.00 Uhr) im Pfarrheim St. Martin
Do 08. Febr.	Seniorenfasching mit kfd (14.00 Uhr) Die Frauengemeinschaft feiert mit den Senior*innen der Pfarrei Fasching.
Sa 24. Febr.	Pfarrsaal, Kolping bietet an: Schach und Schafkopf: Lernen und Spielen für Jung und Alt, (10-14 Uhr) mit Mittagsimbiss
Mi 21./28. Febr. 06./13./20. März	Fastenbesinnung in der Abendmesse jeweils in St. Martin (18.00 Uhr)
Fr 01. März	Weltgebetstag (19.00 Uhr) in St. Martin
Sa 09. März	Kindergarten-Flohmarkt (13.30-16.30 Uhr) für Kinderkleidung und Spielsachen
Sa 16. März	Flohmarkt „feminin“ für Frauenkleidung (13.30-16.30 Uhr)
So 17. März	Misereor-Sonntag Fastenessen nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst zugunsten des Hilfswerks mit Bücherflohmarkt
Di 19. März	Gemeinsamer Einkehrtag (10.00 Uhr) der Senior*innen und der kfd
Do 21. März	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte den Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen.